

Bonn, den 21. Nov. 1933.

Lieber Herr Lempp!

Haben Sie vielen Dank für die so prompte Zustellung der Druckbogen von Heft 4. Leider hat es ein kleines Unglück bei dem Druck gegeben, dessen Verbesserung nun wohl doch eine Verzögerung mit sich bringen wird, abgesehen von den anderen Unannehmlichkeiten. Bei dem 3. Abschnitt "Gegenthesen zu den Rengsdorfer Thesen" müsste nämlich durchweg die nachstehende These gross gedruckt werden (sie ist die von Karl Barth verfasste Gegenthesen!) und die voranstehende klein. Ich habe es an dem Rand des Druckbogens vermerkt, möchte es Ihnen aber doch der Sicherheit halber noch einmal direkt mitteilen. Karl Barth lässt Sie bitten, ihm doch noch einmal Revisionsbogen zu schicken, damit dann auch sicher alles in Ordnung ist. Es ist ihm leid, dass er Ihnen nun diese Mühe macht.

Auf Ihre Anfrage wegen der Inserate lässt er Ihnen sagen, dass er es ja schon am liebsten sehen würde, wenn in diesen Heften keine erschienen, da er mit ganz gutem Gewissen ja eigentlich ausser den eigenen Dingen nur noch die von Thurnsysten vertreten kann. Oder ist das für Sie ein sehr schmerzlicher Wegfall? Dann müsste man sich schliesslich vorher verständigen über die Auswahl, aber das machte wieder neue Meldungen notwendig, die sich vielleicht doch nicht lohnen. Andererseits ist die Lage zu kritisch, als dass an diesem Ort jetzt unkontrollierte Dinge passieren dürften.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre

KBA 9233.350